

Munition in der Ostsee: So wird sie vernichtet

50 Tonnen Altlasten sollen raus aus der Lübecker Bucht – Vernichtet werden sie bei der Geka in Niedersachsen

OSTHOLSTEIN/MUNSTER. Das Gelände neben der Straße ist eingezäunt. Alle paar Hundert Meter hängt ein weißes Schild. In schwarzer Schrift steht dort geschrieben: „Militärischer Sicherheitsbereich. Unbefugtes Betreten ist verboten! Vorsicht Schusswaffengebrauch!“ Hier am Rande von Munster in Niedersachsen befindet sich ein riesiger Truppenübungsplatz der Bundeswehr. Dort befindet sich Geka. Sie vernichtet im Auftrag des Bundes Kampfstoffe und Altlasten – bald auch Granaten, Bomben und Minen aus der Ostsee.



Das Gelände, auf dem sich der Sprengofen befindet, ist extra abgesperrt. Foto: Sebastian Rosenkötter

Die Bergung von 50 Tonnen Munition ist eine Art Test. Der Bund möchte herausfinden, wie man möglichst effektiv und schnell eine große Menge an Altlasten vom Meeresgrund bergen kann. Experten vermuten, dass in Nord- und Ostsee insgesamt rund 1,6 Millionen Tonnen liegen. Der Großteil stammt aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg. Am Ende des Prozesses steht der Bau einer schwimmenden Industrieanlage. In dieser sollen all die Dinge, die aus dem Meer geholt werden, verbrannt werden.

Sollte das nicht gelingen, wäre der Aufwand um ein Vielfaches höher. Dann nämlich müsste genau das passieren, was mit den 50 Tonnen in diesem Sommer geplant ist. Sie werden zunächst per Schiff nach Neustadt gebracht. Dort gibt es einen hochgesicherten Bereich der Marine, wo die gefährlichen Reste auf Lkw verladen werden. Diese wiederum würden als gekennzeichnete Gefahrgut-

transporte über die Autobahn 1 nach Munster fahren. Laut Projektkoordinator Wolfgang Sichermann werde es maximal zehn Fahrten über die A1 geben.

Bei der Geka mbH wird rund um die Uhr Munition verbrannt. Frank Lorkowski, Sprecher der Geschäftsführung und selbst kaufmännischer Geschäftsführer, erklärt, wie das funktioniert. Zudem betont er, dass es nicht möglich sei, die angelieferten Altlasten direkt in eine der drei Verbrennungsanlagen zu schmelzen. Wichtig sei, eine Art Vernichtungs-Menü zusammenzustellen, erklärt Lorkowski, „die einzelnen Zutaten müssen zueinander passen.“ So entstehen 3,4 Kilogramm schwere Pakete. Diese werden auf ein Laufband gepackt. „Alle 15 Minuten wird dann eine Ladung in den Ofen geworfen.“

Am Ende bleiben Metallschrott und Salze übrig. „Der Schrott wird

verwertet und teilweise in den 1200 bis 1400 Grad heißen Kammerofen gepackt, um alles zu vernichten, was nicht dran sein soll“, erläutert der Geschäftsführer. Anschließend würden Entsorgungsunternehmen die Überreste weiterverarbeiten. Die Salze indes – also gebundene Schadstoffe – werden 700 bis 800 Meter tief unter der Erde eingelagert. Entsprechende Schächte befinden sich in Ostdeutschland.

Der überwiegende Teil der Munition kommt übrigens aus Deutschland. Frank Lorkowski und die etwa 160 Geka-Mitarbeiter unterscheiden zwischen zwei Arten. Einerseits gibt es die reichseigene Munition, also die der Wehrmacht, und jene, die die Wehrmacht erbeutet hat. „Sie wird von den Bundesländern beziehungsweise den Kampfmittelräumdiensten der Länder geborgen“, sagt Lorkowski und ergänzt, dass die Länder die Altlasten

selbst vernichten, oder kostenfrei in Munster abgegeben können. „Wir warten wie eine Spinne auf Anlieferungen“, führt er aus. Die Kosten übernehme dann die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, welche dem Finanzministerium untersteht.

Andererseits gibt es die sogenannte „alliierte Munition“. Dabei handelt es sich meist um Abwurf-Munition, also enorme Mengen an Bomben. Laut Frank Lorkowski sei die Qualität dieser sehr unterschiedlich, und es gebe jede Menge Blindgänger. „Man schätzt, dass ein Fünftel nicht umgesetzt hat“, sagt er. Für diese Art von Munition seien die Bundesländer komplett eigenverantwortlich zuständig und müssten auch die Kosten für die Entsorgung tragen.

Zu den erwarteten Lieferungen aus der Lübecker Bucht sagt Frank Lorkowski: „Was aus dem Meer kommt, ist so wie jede andere Munition.“ Es kann sein, dass sie einen Monat nach Ankunft oder zwei Jahre später verbrannt wird. Dies hänge mit dem benötigten Vernichtungs-Menü sowie den Kapazitätsgrenzen zusammen. Pro Jahr könne man 700 Tonnen verbrennen.

Der Sprecher betont: „Wir müssen die Altlasten teilweise auseinandernehmen – mit der Bandsäge oder einer ferngesteuerten Elektrosäge.“ Schließlich müsse der Sprengstoff aus den Bomben geholt werden. Bis das passiert, werden die Kampfmittel in Munitionsbunkern zwischenlagert. Nur wenige Wochen lang oder eben Jahre. **SER**

Schienenersatzverkehr zwischen Neustadt und Lübeck

NEUSTADT. Nachdem bereits seit über zwei Jahren der Ersatzbus X 85 für die gesperrte Zugstrecke Neustadt-Fehmarn im Einsatz ist, kommt es ab Montag, 16. September, auch zu Einschränkungen auf der Strecke Lübeck-Neustadt. Die Deutsche Bahn erneuert die Strecke Haffkrug-Neustadt. Der Abschnitt wird außerdem für die künftige Elektrifizierung vorbereitet.

Vom 16. bis 27. September und vom 4. November bis 14. Dezember wird der Zugverkehr

zwischen Scharbeutz und Neustadt eingestellt. Stattdessen setzt das Verkehrsunternehmen, bei gleicher Taktung, aber etwas längeren Fahrzeiten, Busse ein. Sie fahren von etwa 5.30 Uhr bis 20 Uhr im Halbstundentakt, danach stündlich. Zwischen 9 und 18 Uhr gibt es einen Zusatzhalt am Hansa-Park. Und am Wochenende, 21. und 22. September, zusätzlich eine Bus-Direktverbindung aus Lübeck (Zob, Bussteig 13/14) zum Freizeitpark.

Die Ersatzhaltestellen sind in Scharbeutz und Haffkrug am Bahnhof eingerichtet. In Neustadt fährt der Schienenersatzverkehr zum Zob und in Sierksdorf zur Feuerwehr.

Vom 28. September bis 3. November wird die Strecke Lübeck-Neustadt gesperrt. Alle Haltepunkte werden dann per Ersatzbus in der gleichen Taktung bedient. Warum wird der Zugverkehr eingestellt? Das Verkehrsunternehmen bereitet den Sackgassen-Abzweig nach Neustadt

für den Anschluss an die künftige Schienenhinterlandanbindung zum Belttunnel vor. Die Baumaßnahme umfasst die Erneuerung von Gleisen, Schwellen und des Schotterbetts. Außerdem wird entlang der Trasse ein 4,5 Kilometer langer Radweg errichtet. Weil Großmaschinen zum Einsatz kommen, wird aus logistischen Gründen der Sperrbereich bis Scharbeutz ausgeweitet. Auf der eingleisigen Strecke Haffkrug-Neustadt fehlt dafür der Platz.

Unsere Sommerangebote

35 %

auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 31.10.2024
- Rabatt nur für Neubestellungen

Wir waschen Gardinen

35 %

auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 31.10.2024
- Rabatt nur für Neubestellungen

Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck

5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickedestr. Linie 1 + 10

Montag - Freitag 10.00 - 18.00 · Sonnabend 10.00 - 13.00

Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de

Ihr Plus an Sicherheit und Gesundheit

Das Johanniter Premiumangebot im Hausnotruf

Jetzt bestellen!

johanniter.de/hausnotruf

Tel. 0451 580 100 (gebührenfrei)

JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben

GLÜCK IM NORDEN

Die Partnersuche mit Herz

JETZT KOSTENLOS REGISTRIEREN:

glueck-im-norden.de

WOCHENSPIEGEL

Finden Sie kostenlos Singles an der Ostsee!

Über 20 Jahre Erfahrung

Server in Deutschland

Keine versteckten Kosten

WIR SIND NACHHALTIG

Bei der Herstellung von Zeitungsdruckpapieren wird nahezu 100% Altpapier eingesetzt.

Quelle: BDZV

WOCHENSPIEGEL

TRAUMhaft

Wir fertigen hochwertige Ganzglasduschen, individuell nach Maß, exklusiv für Ihr Badezimmer.

Mehr Infos hier!

Rufen Sie uns einfach an!

GLASEREI MEWS

0451/73730

SOHN

30% Rabatt auf alle Rosen ab sofort

egesagarten Gärtnerei Aeschlimann

Harmsdorf, Dorfstr. 12-14, Tel.: 0 45 41/85 82 13, Mo.-Fr.: 9-18 Uhr, Sa. 9-16 Uhr, So. 10-13 Uhr
Groß Grönau, An der Gärtnerei 1, Tel.: 0 45 09/79 99 19, Mo.-Fr.: 9-19 Uhr, Sa. 9-18, So. 11-16 Uhr
Gronenberg/Scharbeutz, Dorfstr. 2a, Tel. 0 45 24/90 02 00, Mo.-Sa. 9-18 Uhr, So. 11-16 Uhr
www.gaertnerei-aeschlimann.de

HOUSE OF BANKSY

UNAUTHORIZED EXHIBITION HAMBURG

10% LESER-RABATT erhältlich in den LN-Ticketwelten

NOW OPEN GROSSE BLEICHEN 1-3 täglich geöffnet | Jungfernstieg, Passagenviertel

WWW.HOUSE-OF-BANKSY.COM